

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
3. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
5. Beschlussantrag der Fraktionen DIE LINKE., SPD/GRÜNE und Volkssolidarität des Stadtrates über die Umsetzung eines Forderungskataloges im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vom 25. März 2015
6. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

zu TOP 1

Die 7. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, eröffnet.

zu TOP 2

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Fragen durch die Bürger.

zu TOP 3

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 4

Herr Schneegans (Fraktion der Volkssolidarität) stellte den Antrag, dass die Stadtratsmitglieder auf das Sitzungsgeld für diese Stadtratssitzung verzichten sollten. Begründet hat er diesen Antrag mit der derzeitigen Finanzlage der Stadt – die Stadtratsmitglieder wollen hiermit ein Zeichen setzen.

Die Stadtratsmitglieder stimmten diesem Antrag einstimmig zu.

Der Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder einstimmig zugestimmt.

zu TOP 5

Herr Thiele (Fraktion der CDU) kritisierte die Vorgehensweise der Fraktionen der Volkssolidarität, DIE LINKE. und SPD/GRÜNE dahingehend, dass man bei Erarbeitung einer solchen Beschlussvorlage die Fraktion der CDU ausgrenze.

Im Anschluss ging Herr Thiele auf die einzelnen Punkte der Beschlussvorlage ein.

Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.), ging ausführlich auf die vorliegende Beschlussvorlage ein. Weiterhin verkündete Frau Rößner, dass Herr Axt, NUBI, in die Interessengemeinschaft Haushaltskonsolidierung aufgenommen wurde, um Herrn Axt die Teilnahme an der Beratungen zur Haushaltskonsolidierung zu ermöglichen.

Herr Schneegans (Fraktion der Volkssolidarität) erklärte, dass man doch mit der Forderung der schrittweisen Privatisierung des Bauhofes und des Krematoriums über das Ziel hinausgeschossen sei. Die einreichenden Fraktionen stehen natürlich voll hinter dem Bauhof. Aus diesem Grunde wurden die Punkte 6 und 10 neu gefasst und als Anlage zur Beschlussvorlage vom 25. März 2015 zur heutigen Sitzung eingereicht.

Frau Bräunicke (Fraktion der SPD/GRÜNE) wies darauf hin, dass sie dauerhaft für den Erhalt der drei Bäder in Sondershausen ist. Ihr scheint jedoch der Zuschuss in Höhe von 205 T€ für das Bergbad zu hoch und sie bittet um nochmalige Überprüfung von Einsparmöglichkeiten (jedoch nicht über die Erhöhung der Eintrittsgelder).

In diesem Zusammenhang schlug Frau Kraffzick (Erste Beigeordnete) vor, sich in dieser Angelegenheit einen Berater von außen zu holen. Diesem Vorschlag stimmten die Stadtratsmitglieder zu.

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes wurde durch Frau Bräunicke nachgefragt, welche Stellen (Berater) bereits angeschrieben wurden und ob schon Rückantworten eingegangen sind.

Hierzu teilte der Bürgermeister mit, dass erst ein Angebot von der KGST eingeholt wurde. Durch den Fachbereichsleiter Zentrale Verwaltung, Herrn Schard, werden weitere Informationen eingeholt und der Stadtrat wird dann entsprechend informiert.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Umsetzung des in der Vorlage vom 25. März 2015 genannten Forderungskataloges im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der Stadt Sondershausen mit nachstehenden Änderungen:

Neufassung der Punkte 6 und 10 der Beschlussvorlage:

Die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Bauhofes und des Krematoriums in Zusammenarbeit zwischen einem externen Dienstleister, der Verwaltung und dem Werkausschuss und Vorschlag geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung des Betriebsergebnisses. Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf defizitäre Bereiche zu richten.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmhaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 65-7/2015

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Umsetzung eines Forderungskataloges im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der Stadt Sondershausen mit folgendem Inhalt:

1. Der Stadtkämmerer, Herr Ralf Schmidt, sowie der Hauptamtsleiter Stefan Schard sind als zentrale Ansprechpartner für die Haushaltskonsolidierung für die einzelnen Stadtratsfraktionen zu benennen. Ausschließlich von ihnen werden einheitliche und gebündelte Informationen herausgegeben und nicht von jedem einzelnen Fachbereich!
2. Die Haushaltskonsolidierungsrunden werden ergebnisorientiert protokolliert.
3. Die Unterlagen zur Haushaltskonsolidierung sind einheitlich, übersichtlich, verständlich, aussagefähig, nachvollziehbar aufzubereiten und werden auf das Wichtigste und Notwendigste begrenzt. Sie enthalten Quellenangaben und werden per Email versandt.
4. Stadtratssitzungen werden zukünftig per Tonband aufgenommen, um eventuelle Missverständnisse im Nachhinein klären zu können und Personalkosten für die Protokollierung einzusparen. Außerdem sollen an den Stadtratssitzungen künftig nur die Fachbereichsleiter/-innen teilnehmen, deren Bereiche unmittelbar mit der jeweiligen Tagesordnung zusammenhängen. Bei tagesordnungsrelevanten Sachthemen können, wenn notwendig, Sachbearbeiter/-innen hinzugezogen werden.
5. Es werden bis zur nächsten Stadtratssitzung Angebote von externen Dienstleistern zur Erstellung eines aussagefähigen Personalentwicklungskonzeptes eingeholt. Dieses Konzept soll in Zusammenarbeit mit Beratern, Stadtrat und Verwaltung ausgearbeitet werden und als Handlungsgrundlage dienen. Der Hauptausschuss entscheidet über die Vergabe.
6. siehe vorheriger Beschluss (SR 65-7/2015)
7. Die Erstellung eines betriebswirtschaftlichen tragfähigen Konzeptes für die Stadtmarketing GmbH bis 31. Dez. 2016. Zielsetzung soll die schrittweise Minimierung der Zuschüsse für die GmbH aus dem Stadthaushalt sein.
8. Ein schlüssiges Bäderkonzept für alle 3 Standorte mit der Einarbeitung von Vergleichszahlen sowie Einbeziehung von Erfahrungen/Kenntnissen aus anderen Kommunen und konkret bezifferbaren Einsparpotenzialen bis zum 31. Dez. 2015.
9. Die Neuausrichtung des Leitbildes für die Stadt Sondershausen bis 31. Dez. 2015.
10. siehe vorheriger Beschluss (SR 65-7/2015)
11. Die aktive Einbeziehung der Stadträte bei eventuellen Nachteilen oder Kürzungen, aber auch Neuverhandlungen aller freiwilligen Leistungen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 66-7/2015

Herr Thiele bat die einreichende Interessengemeinschaft darum, den Stadtratsmitgliedern eine Neufassung (eingearbeitete Änderungen) der gesamten Beschlussvorlage vorzulegen.

zu TOP 6

- Der Bürgermeister, Herr Kreyer, informierte darüber, dass die Neufassung der Parkgebührenordnung der Stadt Sondershausen im nächsten Heimatecho veröffentlicht wird.
- Da sich in diesem Jahr der Tag der Befreiung (8. Mai) zum 70. Mal jährt, wurde durch Herrn Axt (NUBI) nachgefragt, ob seitens der Stadtverwaltung hier etwas geplant ist. Frau Kraffzick, Erste Beigeordnete, teilte hierzu mit, dass in den zurückliegenden Jahren immer anlässlich des 8. Mai ein Kranz niedergelegt wurde. Das ist auch in diesem Jahr geplant. In der nächsten Sitzung des Kulturausschusses wird hierüber nochmals beraten.

Voigt
Stadtratsvorsitzende

Müller
Schriftführerin

...nichtöffentlicher Teil